

**BV Mitte**

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**Drucksachenummer 4525/2020-2025**

**Lärmbelästigung und Müll in der Ravensberger Straße**

**Text der Anfrage:**

Wie hat sich die Situation an der offengelegten Lutter in der Ravensberger Straße in Punkto Lärmbelästigung, Müll und Urinieren in den Hinterhöfen seit der Eröffnung der Lutter entwickelt?

**Antwort der Verwaltung:**

Der Bereich der offengelegten Lutter in der Ravensberger Straße wird durch den Außendienst des Ordnungsamtes täglich – in der Regel mehrfach – angelaufen. Unterhalb der Woche bis 23 Uhr, an den Wochenenden auch bis 1 Uhr des Folgetages. Dass es zu Störungen der Anwohnenden kommt, kann bestätigt werden, jedoch nicht in der Absolutheit, die die Fragestellung impliziert.

Die Stimmung vor Ort wird bei Kontrollen als weit überwiegend positiv und entspannt festgestellt. Das Ordnungsamt setzt dabei auf Präsenz und Dialog, in der Ansprache zeigen sich die Menschen dann freundlich und zugewandt. Hinweise zum richtigen Verhalten werden in der Regel einsichtig angenommen. Der Einsatz von Musikabspielgeräten wird – auch bei angemessener Lautstärke bereits präventiv – angesprochen und stellt zu den Dienstzeiten des Kommunalen Ordnungsdienstes keine signifikante Problematik dar. Bei eingehenden Beschwerdeanrufen außerhalb der Kontrollgänge wird in der Regel umgehend ein Team geschickt. Üblicherweise können dann jedoch bereits keine Feststellungen mehr gemacht werden, da es sich meistens um kurzzeitige (die Nachbarschaft jedoch störende) Lärmspitzen durch Gespräche/Lachen handelte.

Bei der Zusammensetzung der Personengruppen kann festgestellt werden, dass sich vorwiegend Klein- und Kleinstgruppen zusammensetzen, die jede für sich genommen keine ahndungswürdigen Störungen verursachen. In der Summe ergibt sich durch die Vielzahl der Menschen dann doch eine Geräuschkulisse, die geeignet ist, die Nachtruhe zu stören.

Aus Gesprächen mit Anwohnenden ist zudem bekannt, dass sich in den Nachtstunden nochmals vereinzelt neue Gruppen dort einfinden, die sich unangemessen laut verhalten.

Wildes Urinieren konnte bei Kontrollen bislang nicht „in flagranti“ festgestellt werden. Von Anwohnenden gibt es dazu unterschiedliche Aussagen. Während dies teilweise angesprochen wird, bestätigen Anlieger zentral liegender Hinterhöfe auch, davon bislang nicht betroffen zu sein.

**Zusatzfrage**

Welche Maßnahmen haben Ordnungsamt, Polizei und Umweltbetrieb vorgenommen, um die Situation in den Griff zu bekommen? Wie ist diesbezüglich die Planung für zukünftige schöne Tage?

**Antwort der Verwaltung:**

Wie bereits zu Frage 1 beschrieben, finden seit Offenlegung der Lutter regelmäßige und intensive Kontrollen durch den Außendienst des Ordnungsamtes statt.

Das Ordnungsamt wird den Bereich weiterhin regelmäßig zu den Dienstzeiten bestreifen und das Gespräch mit den Anwesenden suchen. Sollten individuelle Verstöße festgestellt werden, werden diese auch geahndet, Musikgeräte (z.B. Boom-Boxen) würden dabei auch sehr zügig sichergestellt. Soweit erforderlich wird sich das Ordnungsamt hier mit der Polizei abstimmen, in welchem Umfang eine polizeiliche Unterstützung erfolgen kann.

Aufgrund der geringen Anzahl festgestellter Verstöße, der noch sehr heterogenen Beschwerde- und Erfahrungsberichte von Besuchenden und Anwohnenden sowie dem noch nicht evaluierbaren Effekt des „Reiz des Neuen“ wird das Ordnungsamt sich weiterhin mit den städtischen Beteiligten, insbesondere dem Umweltamt, aber auch dem Umweltbetrieb und ProLutter abstimmen, um auf die weitere Entwicklung (insbesondere auch an schönen Tagen) angemessen zu reagieren.

Ergänzend hat das Amt für Verkehr mitgeteilt, dass es im Rahmen eines Vor-Ort-Termins erste Absprachen zwischen dem Amt für Verkehr und dem Umweltbetrieb gegeben hat, um zusätzliche Möglichkeiten zur Entsorgung des (mitgebrachten) Mülls anzubieten. Dabei wurden mehrere Papierkorbstandorte und die Größe der Papierkörbe abgestimmt.

Um die aktuelle Situation vor Ort zu verbessern, hat der Umweltbetrieb als erste Maßnahme bereits das Reinigungsintervall in diesem Bereich erhöht.